

Lehrveranstaltungskonzept Entwicklungstheorie und –Politik: Fallstudien

(Stand 9.4.2013)

Übersicht über die Veranstaltungskomponenten

104055/ 33050 -V/Ü- -GV/V-	Entwicklungstheorie und -politik, Beginn: 10.4.	Barbara Fritz, Philipp Lepenes	Mittwochs, 8.00- 10.00 LAI, Raum 201
104056 33051 -S/Ü-	Entwicklungstheorie und -politik: Fallstudien Beginn: 18.4.	Christian Ambrosius	Donnerstags, 10:00-12:00 LAI, Raum K03

Ort: Lateinamerika-Institut (LAI), Rüdeshheimer Str. 54-56

Sprechstunde: Dienstag, 18-19 Uhr, Raum 227

1. Lernziele

I Ziel der Vorlesung ist es, Herkunft und zentrale Aussagen ausgewählter Theorieansätze für die Analyse von Entwicklung und Unterentwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern kennenzulernen. Auf dieser Grundlage sollen wesentliche Einflussfaktoren für Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern erarbeitet werden. Damit sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, unterschiedliche Entwicklungsstrategien einzuordnen und zu diskutieren. Die vorgestellten Ansätze stammen überwiegend aus der Wirtschafts- und Politikwissenschaft, sowie der Entwicklungszusammenarbeit. Die Länderbeispiele beziehen sich auf Lateinamerika und andere Regionen.

II Ziel der Übung/Seminar Fallstudien ist es, die Kenntnisse der Vorlesung am Beispiel einzelner Länder und Themen anzuwenden und zu überprüfen. Dabei werden einzelne thematische Schwerpunkte der Vorlesung aufgenommen und vertieft.

Im ersten Teil der Veranstaltung behandeln wir ausgewählte entwicklungstheoretische Klassiker und Paradigmen, die staatsgelenkte Entwicklungsstrategien der Nachkriegszeit begründet haben und in den 70er und 80er Jahren von marktorientierten Strategien abgelöst wurden. Wir diskutieren und vergleichen unterschiedlichen Pfade nachholender Entwicklung und Industrialisierung, anhand zweier Fallstudien zu Brasilien und Südkorea. Im zweiten Teil der Veranstaltung thematisieren wir Fragen der finanziellen Globalisierung und (eingeschränkte?) nationalstaatliche Handlungsfreiheiten,

am Beispiel der IWF-Kreditvergabe anlässlich der Finanzkrise Brasiliens im Jahre 2002. Im letzten Teil der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit jüngeren Diskussionen („Post-Washington-Consensus“).

III Vermittlung von Methoden: Im Rahmen der Prüfungsleistungen zur Lehrveranstaltung wird der argumentative Schreibstil eines Essays erlernt und erprobt. Zudem geht es darum, wichtige berufsrelevante Fertigkeiten der Präsentation von Positionen sowie der Moderation und Leitung von Gruppendiskussionen zu vermitteln bzw. zu vertiefen.

2. Lehrmethode und Veranstaltungsplan Seminar/Übung

Vorgehensweise in der Vorlesung: Einführung und Diskussion wesentlicher entwicklungstheoretischer Konzepte und entwicklungspolitischer Strategien zur Analyse von Entwicklung und Unterentwicklung.

Vorgehensweise Seminar/Übung: Die Übung (das Seminar) basiert auf der angeleiteten eigenständigen Übertragung der Inhalte der Vorlesung auf Fallbeispiele und deren Diskussion. Als interdisziplinärer Kurs wird zwar eine Kenntnis volkswirtschaftlicher Grundkonzepte vorausgesetzt; gleichzeitig werden volkswirtschaftliche Themen auf eine Weise behandelt, die auch Regionalwissenschaftlern zugänglich ist. Die Veranstaltung besteht aus Textdiskussionen in Verbindung mit interaktiven Methoden (Expertengruppen, Rollenspiel). Darüberhinaus muss jeder Teilnehmer zwei Essays zu vorgegebenen Themen anfertigen.

A) Übersicht Veranstaltungen

- 18.4. Einführung: Entwicklungstheoretische Grundfragen und historischer Überblick
- 25.4. Crash-Kurs Ökonomie für Nicht-ÖkonomInnen (für Master Economics (8 a.m.!) optional)
- 25.4. Klassiker der Entwicklungstheorie
- 2.5. Importsubstituierende Industrialisierung (ISI) und staatsgelenkte Entwicklung
- 9.5. *Himmelfahrt (fällt aus)*
- 16.5. Kritik an ISI und Paradigmenwechsel
Vergabe erstes Essaythema
- 23.5. Protektionismus vs Freihandel
- 30.5. Asiatische Tiger vs Lateinamerika: Nachholende Industrialisierung im Vergleich

- 6.6. Besuch bei einer entwicklungspolitischen Institution (tbc)
Abgabe erster Essay
- 13.6. Rollenspiel zu IWF und Weltbank: Inhaltliche Vorbereitung
- 20.6. Rollenspiel: Arbeitsgruppe
- 27.6. Rollenspiel: Durchführung
- 4.7. Post-Washington Consensus und "New Developmentalism"
Vergabe zweites Essaythema
- 11.7. Abschluss und Evaluierung
Abgabe zweiter Essay: 25. Juli

Zentrale Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Vorbereitung der für die in den jeweiligen Sitzungen angegebene Literatur (in der Regel zwei fettgedruckte Pflichttexte pro Woche, immer mindestens einen). Die Veranstaltung funktioniert nur bei Mitarbeit, die auch benotet wird.

Für die Kommunikation im Seminar benutzen wir das Blackboard. Ein aktualisierter Ablaufplan der Veranstaltung wird zu Semesterbeginn im Blackboard eingestellt. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen – Hinweise/Handouts zu Methoden, Hausaufgaben, sowie die jeweiligen Pflichttexte mit ergänzender Literatur zu den Sitzungen - ergänzen wir fortlaufend. Darüber hinaus sind Teilnehmer zur eigenständigen Recherche von Literatur aufgerufen.

B) Anfertigung der Essays

Neben der Vorbereitung der Übungssitzungen ist die Anfertigung von zwei Essays mit einem Umfang von max. 1500 Wörtern (inklusive Literaturliste und Fußnoten) verpflichtend. Bitte beachten Sie das Handout mit Hinweisen zur Erstellung der Essays sowie die Tipps dazu im Blackboard.

Abgabetermine sind der 6. Juni (1. Essay) und 25. Juli (2. Essay). Verspätet abgegebene Essays können nicht berücksichtigt werden.

Die genauen Fragestellungen werden auf dem Blackboard unter „Essays“ bekannt gegeben.

3. Erwerb von Leistungspunkten

Veranstaltungsart, Prüfungsnummern und Leistungspunkte:

M.Sc. Economics: (104055/104056) Vorlesung/Übung, 6 Leistungspunkte

M.A. Interdisziplinäre Lateinamerikastudien: (33050)
Grundlagenveranstaltung,
(33052/33055) Hauptseminar, 10 Leistungspunkte.

Zusammensetzung der Gesamtnote:

Der Erwerb der Leistungspunkte sowie die Gesamtnote setzen sich aus folgenden Aktivitäten zusammen:

- **Anwesenheit während mindestens 85 Prozent der Vorlesungen; Lesen der angegebenen Pflichttexte**
- **Vorbereitung und aktive Teilnahme an allen Sitzungen der eigenen Arbeitsgruppe in den Übungen sowie an deren Diskussionen in der Vorbereitung, auch über die e-learning Plattform der Veranstaltung im Blackboard**
- **Anfertigung von zwei Essays mit einem Umfang von jeweils max. 1500 Wörtern. Nur rechtzeitig abgelieferte Essays werden bewertet.**

Die beiden Essays gehen mit 2/3 in die Gesamtnote ein.

Die mündlichen und anderen Leistungen während der Übung gehen zu 1/3 in die Gesamtnote ein.

4. Detaillierter Veranstaltungsplan und Literatur

Einführungsliteratur/Lehrbücher:

Meier, G., & Rauch, J. (2000). *Leading Issues in Economic Development* New York: Oxford University Press. (=> kommentierte Sammlung von Aufsätzen zu verschiedenen Themen)

Martinussen, John. *Society, State and Market: A guide to competing theories of development*. London: Zed Books, 1997.

Thirlwall, A. P. (2005): *Growth and Development. With Special Reference to Developing Countries*, London: Palgrave, 8. Auflage.

Bértola, L., & Ocampo, J. A. (2012). *The economic development of Latin America since independence*. Oxford University Press. (=> wirtschaftshistorisch und gut zugänglich, bezogen auf Lateinamerika)

18.4. Einführung: Entwicklungstheoretische Grundfragen und historischer Überblick

In dieser einführenden Sitzung beschäftigen wir uns mit zwei Themen: Zum einen mit dem Begriff der Entwicklung (was ist damit gemeint? Wie ist „Entwicklung“ messbar?). Zum anderen steigen wir in eine erste Diskussion entwicklungstheoretischer Grundfragen ein: Warum sind manche Länder arm und andere reich? (Warum) gibt es (k)eine globale Konvergenz der Einkommen?

Literatur:

Pritchett, L (1997) “Divergence, Big Time”, *Journal of Economic Perspectives*, 11(3): 3-17, Summer.

D. Acemoglu, “Root Causes,” *Finance & Development (June 2003)*, pp. 27-30.

<http://www.imf.org/external/pubs/ft/fandd/2003/06/pdf/Acemoglu.pdf>

Bardhan, P. (1993) “Economics of Development and the Development of Economics”, *Journal of Economic Perspectives*, 7(2): 129-142, Spring.

Diamond, J. “Why Did Human History Unfold Differently on Different Continents For The Last 13,000 Years?”

www.edge.org/3rd_culture/diamond/diamond_p1.html

Sachs, J. “Institutions Matter, but Not for Everything,” *Finance & Development (June 2003)*, pp. 38-41.

<http://www.imf.org/external/pubs/ft/fandd/2003/06/pdf/sachs.pdf>

Engermann/Sokoloff (2005): *Colonialism, Inequality, and Long-Run Paths of Development*. NBER Working Paper.

Lepenies (2008): Lepenies, P. H. (2008). An inquiry into the roots of the modern concept of development. *Contributions to the History of Concepts*, 4(2), 202-225.

Ingham, B. (1993). The meaning of development: Interactions between “new” and “old” ideas. *World Development*, 21(11), 1803-1821.

Sen (1988): *The Concept of Development*. *Handbook of Development Economics*, Volume 1, 1988, Pages 9–26

25.4. (8 Uhr!!) Crash-Kurs Basiswissen VWL für Nicht-ÖkonomInnen

In dieser Sitzung klären wir einige der zentrale volkswirtschaftlichen Konzepte, die Grundlage sind für das Verständnis der entwicklungs-ökonomischen Diskussion (Sitzung freiwillig für Studenten im Master Economics).

Literatur:

Online-Modul Basis-Wissen VWL: http://www.lai.fu-berlin.de/e-learning/projekte/vwl_basiswissen/index.html

Weaver, Frederick S. (2006) Economic Literacy: Basic Economics with an Attitude, Chapter 5 and 6

25.4. Modernisierungstheoretische Klassiker der Entwicklungstheorie

Thema der Sitzung sind Modernisierungstheorien der Nachkriegszeit. Wir erarbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser entwicklungsökonomischen Pioniere: Duale Ökonomie von Lewis, Rostows Phasen der Entwicklung, Gleichgewichtige (Rosenstein-Rodan, Nurske) und ungleichgewichtige Ansätze (Hirschman).

Literatur:

Martinussen, J. (1997). Society, state and market: A guide to competing theories of development (p. 32). London: Zed Books. Chapter 5: Theories of Growth and Modernisation

Hirschman (1981): Rise and Decline of Development Economics. In: Essays in Trespassing. Cambridge: Cambridge U. Press, pp. 1-24

Krugman, Paul (1994): The Fall and Rise of Development Economics.

Sen, A. (1983): Development: Which Way Now? The Economic Journal, Vol. 93, No. 372 (Dec., 1983), pp. 745-762

On Balanced Growth/Big Push Models:

Rosenstein-Rodan, P. N. (1943). Problems of industrialisation of eastern and south-eastern Europe. The Economic Journal, 53(210/211), 202-211.

Murphy, K. M., Shleifer, A., & Vishny, R. (1989). Income distribution, market size, and industrialization. The Quarterly Journal of Economics, 104(3), 537-564.

Easterly, W. (2006). The big push déjà vu: a review of Jeffrey Sachs's The End of Poverty: Economic Possibilities for Our Time. Journal of Economic Literature, 44(1), 96-105.

Unbalanced Growth:

Hirschmann (1981) [1977]: A generalized linkage approach to development, with special reference to staples. Essays in Trespassing (Cambridge, UK: Cambridge University Press), pp.59-97

Ocampo, J. A. (2008). Hirschman, la industrialización y la teoría del desarrollo. Desarrollo y Sociedad, 62, 41-61.

2.5. Importsostituierende Entwicklung (ISI) und staatsgelenkte Entwicklung

In dieser Sitzung beschäftigen wir uns mit Politiken importsostituierender Entwicklung und dem Paradigma staatsgelenkter Entwicklung, das Strategien nachholender Industrialisierung bis in die 70er Jahre beherrscht hat. Wir betrachten staatsinterventionistische Maßnahmen und ihre Begründungen in verschiedenen Politikbereichen.

Literatur:

Baer, W. (1972). Import Substitution and Industrialization in Latin America: Experiences and Interpretations. Latin American Research Review, 7(1), 95-122.

Hirschman, A. O. (1968). The political economy of import-substituting industrialization in Latin America. *The Quarterly Journal of Economics*, 82(1), 1-32.

Love, J. L. (1980). Raul Prebisch and the origins of the doctrine of unequal exchange. *Latin American Research Review*, 15(3), 45-72.

Cardoso, E. A., & Fishlow, A. (1989). Latin American economic development: 1950-1980 (No. w3161). National Bureau of Economic Research.

Cardoso, E. A., & Helwege, A. (1995). Latin America's economy: Diversity, trends, and conflicts. MIT Press. Chapter 4: From Import-Substitution to Trade Liberalization

Bértola, L., & Ocampo, J. A. (2012). The economic development of Latin America since independence. Oxford University Press. Chapter 4: State-Led Industrialisation.

16.5. Kritik an ISI und Paradigmenwechsel

Die Schuldenkrise Mexikos 1982 leitet einen marktorientierten Paradigmenwechsel in Lateinamerika und anderen Entwicklungs- und Schwellenländern ein. In dieser Sitzung beschäftigen wir uns mit der liberalen Kritik an der staatsgelenkten Entwicklung der vorangehenden Jahrzehnte.

Literatur:

Williamson, J. (1990). What Washington means by policy reform. Latin American adjustment: how much has happened, 7, 7-20.

Franko, P. M. (2007). The Puzzle of Latin American Economic Development. Rowman & Littlefield Publishers. Chapter 4: Latin America's Debt Crisis

Taylor, A. M. (1998). On the costs of inward-looking development: price distortions, growth, and divergence in Latin America. *Journal of Economic History*, 58, 1-28.

Krueger, A. O. (1974). The political economy of the rent-seeking society. *The American Economic Review*, 64(3), 291-303.

Kanbur, R. (2009). The co-evolution of the Washington Consensus and the economic development discourse. *Macalester International*, 24(1), 8.

- Ocampo, J. A. (2004). Latin America's growth and equity frustrations during structural reforms. *The Journal of Economic Perspectives*, 18(2), 67-88.
- Kay, C. (1993). For a renewal of development studies: Latin American theories and neoliberalism in the era of structural adjustment. *Third World Quarterly*, 14(4), 691-702.

23.5. Protektionismus vs Freihandel

In dieser Sitzung kontrastieren wir zusammenfassend die stärker staatsorientierten Positionen mit marktorientierten Positionen anhand des Politikfelds „internationaler Handel“. Wir teilen das Seminar in zwei Gruppen „pro-Markt“ und „pro-Staat“ auf, die in einer Diskussion ihre Positionen jeweils theoretisch und empirisch begründen und gegenüber der anderen Gruppe verteidigen sollen.

Literatur:

Martinussen, J. (1997). Society, state and market: A guide to competing theories of development (p. 32). London: Zed Books. Chapter 18: States or Markets?

Gruppe 1 (Protektionisten):

Chang, H. J. (2003). Kicking away the ladder: Infant industry promotion in historical perspective. Oxford Development Studies, 31(1), 21-32.

Ocampo, J. A., & Taylor, L. (1998). Trade liberalisation in developing economies: modest benefits but problems with productivity growth, macro prices, and income distribution. *The Economic Journal*, 108(450), 1523-1546.

Rodriguez, F., & Rodrik, D. (2001). Trade policy and economic growth: a skeptic's guide to the cross-national evidence. In *NBER Macroeconomics Annual 2000*, Volume 15 (pp. 261-338). MIT Press.

Gruppe 2 (pro Freihandel):

Dornbusch, R. (1992). The case for trade liberalization in developing countries. The Journal of Economic Perspectives, 6(1), 69-85.

Taylor, A. M. (1998). On the costs of inward-looking development: price distortions, growth, and divergence in Latin America. *Journal of Economic History*, 58, 1-28.

Darüber hinaus wird die Kenntnis der Literatur der vorangegangenen Sitzungen vorausgesetzt.

30.5. Asiatische Tiger vs Lateinamerika: Nachholende Industrialisierung im Vergleich

In dieser Sitzung vergleichen wir unterschiedliche Erfahrungen nachholender Industrialisierung anhand der Fallbeispiele Südkorea und Brasilien. Warum haben Länder wie Südkorea oder Taiwan heute ein höheres Pro-Kopf-Einkommen als die meisten Länder Lateinamerikas? Wir teilen das Seminar in Gruppen von „Experten“ zu Südkorea und Brasilien auf, die spezifische Merkmale beider Länder herausarbeiten und vergleichen sollen. Für die Sitzung

müssen 1-2-seitige Fact-Sheets zu den jeweiligen Ländern bis zum Mittwoch Abend auf Blackboard hochgeladen werden.

Literatur (vergleichend):

Hikino, T., & Amsden, A. H. (1994). Staying behind, stumbling back, sneaking up, soaring ahead: late industrialization in historical perspective. Convergence of productivity: Cross-national studies and historical evidence, 285-315.

Felix, D. (1989). Import substitution and late industrialization: Latin America and Asia compared. *World Development*, 17(9), 1455-1469.

Mahon, J. E. (1992). Was Latin America too rich to prosper? Structural and political obstacles to export-led industrial growth. *The Journal of Development Studies*, 28(2), 241-263.

Zu Korea:

Edwards, Chris (1992): Industrialization in South Korea. In: Hewitt et al (ed.): Industrialization and Development. Chapter 4

Amsden, Alice H., *Asia's Next Giant: South Korea and Late Industrialization*, Oxford University Press, New York and Oxford, 1989.

Rodrik, Dani (1995): Getting interventions right: how South Korea and Taiwan grew rich", *Economic Policy*, April 1995, Vol. 10 Issue 1, pp. 55-107.

Zu Brasilien:

Hewitt, Tom (1992): Brazilian Industrialization. In: Hewitt et al (ed.): Industrialization and Development. Chapter 3

=> *siehe Blackboard für weitere Literatur zu den Fallstudien*

6.6. Besuch bei einer entwicklungspolitischen Institution (tbc)

Abgabe des ersten Essays!

13.6. Finanzielle Globalisierung und die Rolle von IWF und Weltbank: Inhaltliche Vorbereitung Rollenspiel

In dieser und den folgenden beiden Sitzungen veranstalten wir ein Rollenspiel zur Kreditvergabe des IWF an Brasilien im Jahre 2002. Ziel des Rollenspiels ist es, (a) die funktionale Verteilung zwischen Internationalem Währungsfonds (IWF) und einem kreditnehmenden Land zu zeigen, (b) die Entscheidungsparameter für eine IWF-Kreditvergabe kennen zu lernen und (c) auf ihre Interaktion mit den verschiedenen Politikvariablen zu verweisen. Dadurch soll der Handlungsspielraum für wirtschaftspolitische Entscheidungen unter den Bedingungen von makroökonomischer Instabilität deutlich werden.

Literatur und Fact-Sheets zum Rollenspiel: Siehe Blackboard.

20.6. Rollenspiel (II): Arbeitsgruppe

Erarbeitung von Positionspapieren

27.6. Rollenspiel (III): Durchführung

*Abgabe von Positionspapieren
Durchführung des Rollenspiels*

4.7. „New Developmentalism“ und Post-Washington Consensus

„there is no consensus except that the Washington consensus did not provide the answer“, sagt Siglitz (2004). In dieser Sitzung wollen wir zumindest einige aktuellere Forschungsfragen und -linien aufzeigen und danach fragen ob und inwiefern sich Ansätze eines sog. „New Developmentalism“ von (a) orthodoxen Ansätzen und (b) Ideen des „Old Developmentalism“ unterscheiden.

Literatur:

Meier, G. M. (2001). The old generation of development economists and the new. *Frontiers of development economics*, 13-50.

Stiglitz, J. (2004). Post Washington Consensus Consensus. *The Initiative for Policy Dialogue*.

Bresser-Pereira, L. C. (2009). From old to new developmentalism in Latin America. *Handbook of Latin America Economics*, 108-129.

D. Lindauer and L. Pritchett, “What’s the Big Idea? The Third Generation of Policies for Economic Growth,” *Economia* (Fall 2002), pp. 1-18.

D. Rodrik, “Goodbye Washington Consensus, Hello Washington Confusion?” *Journal of Economic Literature* (December 2006), pp. 973-987.

Ocampo, José-Antonio (2005): Beyond the Washington Consensus: What do we mean? *Journal of Post Keynesian Economics / Winter 2004–5*, Vol. 27, No. 2, 293

Rodrik, D. (2004). Industrial policy for the twenty-first century.

11.7. Abschluss und Evaluierung

*Diskussion offener Fragen, Evaluierung des Seminars
Abgabe des zweiten Essays: 25. Juli*